An einen Haushalt! Nordoststeirer

NORDOSTSTEIRISCHER HEIMATBLICK

Österreichische POST AG RM 01A021005 K
Verlagspostamt 8190 Birkfeld, Gasenerstraße 1
Ausgabe B5 November 2018

Die Zeitung für: Alpl, Anger, Baierdorf, Birkfeld, Ebersdorf, Feistritz, Feistritzwald, Fischbach, Floing, Gasen, Gschaid, Haslau, Heilbrunn, Kaindorf, Koglhof, Lebing, Miesenbach, Mönichwald, Naintsch, Piregg, Pöllauberg, Pöllau, Puchegg, Rabenwald, Ratten, Rettenegg, Riegersberg, Saifen-Boden, Schachen bei Vorau, Schönegg b. Pöllau, Sebersdorf, Sonnhofen, Stanz i. Mürztal, St. Jakob/Breitenau, St. Jakob/W., St. Johann/Herberstein, St. Kathrein/H., Strallegg, Vorau, Vornholz, Waisenegg, Waldbach, Wenigzell

www.heimatblick.at

MATURABALL des BORG BIRKFELD

Bericht: Seite 12

Fotos: © Foto Strametz

Auf Mozarts Spuren in Prag

Schon bald nach Schulbeginn machten sich die 8. Klassen des Musik- und Informatikzweigs auf nach Prag, der „Goldenen Stadt“ an der Moldau. Nach etlichen Stunden Fahrt und vielen spannenden Fakten zur Reiseroute erreichten die SchülerInnen ihr Ziel. Gemeinsam mit Professor Fraß und Professor Breininger waren die Schüler in den folgenden vier Tagen auf den Spuren von Mozart, der zu seiner Zeit die Stadt mehrmals besuchte und dabei große Erfolge mit seiner Musik feierte.

Praha (tschech. „Schwelle“) war aber auch die Heimat der berühmten böhmischen Komponisten Smetana und Dvorak und hatte als nördliches Nachbarland Österreichs auch eine bewegte Vergangenheit während der Zeit des Kommunismus.

Heute präsentiert sich die Metropole als moderne und pulsierende Stadt mit vielen großartigen Sehenswürdigkeiten. So spazierten die Jugendlichen über die Karlsbrücke, besuchten das

Kafka Museum und machten Fotos vor der John Lennon Wall. Abends ging es in eine typische Jazz Bar, auch für einen Besuch im Schwarzen Theater war Zeit. Besonders die Prager Burg mit dem Golden Gässchen und der wunderbare Blick auf die Altstadt lässt Prag unvergesslich werden.

Eine gemütliche Bootsfahrt auf der Moldau und die vielen interessanten Informationen der Reiseführerin Frau Kavka rundeten den Aufenthalt ab.

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

Jogland-Geschenk-Gutschein: das ideale Weihnachtsgeschenk!

Regional denken - Regional schenken.

Vom Einkaufsbummel in den heimischen Geschäften bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten in den gemütlichen Gasthöfen der Region – in allen Unternehmen des Jogllandes kann dieser Gutschein eingelöst werden.

Erhältlich ist der Jogland-Geschenk-Gutschein in allen Gemeindeämtern und Geldinstituten sowie bei den gekennzeichneten Verkaufsstellen in der Region (teilweise auch am Wochenende).

Tipp für Unternehmer: Jogland-Gutscheine als Weihnachtsgeschenk für Firmenangehörige sind bis zu € 186,- pro Mitarbeiter und Jahr steuerfrei - sowohl für Sie, als auch für Ihre Angestellten.

Verschenken Sie Jogland-Gutscheine und Sie schenken genau das, was sich der Beschenkte wünscht!

••••• Weitere Infos: •••••

kraftspendedoerfer@jogland.at
Tel.: 03174 / 2366
www.jogland-wirtschaft.at

KLAMPFER
190x135

Persönlichkeiten der Region: DI Gernot Brandtner

Aufgewachsen in Birkfeld machte Gernot Brandtner eine steile Karriere bis hin zum Geschäftsführer der ASFINAG. Nun kehrte der Bauingenieur auch beruflich zu seinen Wurzeln in Birkfeld zurück und wagte den Schritt in die Selbstständigkeit.

Brandtner wuchs in Birkfeld auf und besuchte nach der Unterstufe im Burgenland das BORG in Birkfeld. Obwohl er nach der Matura eine technische Laufbahn einschlug, kam für ihn damals eine HTL nicht in Frage, da Brandtner eine breite Allgemeinbildung als Bildungsgrundlage anstrebte und sich so für das Gymnasium in Birkfeld entschied. Diese Wahl bereut er bis heute nicht, da er sich einerseits an der Schule sehr wohl fühlte und noch heute eine enge Bindung zu MitschülerInnen und ProfessorInnen verspürt.

Andererseits ist er der Überzeugung, dass seine Berufswahl auch von seiner Mathematik- und Physikprofessorin beeinflusst wurde. An der Schule schätzte er vor allem Lehrkräfte, die es schafften, Wissen gut zu vermitteln und gleichzeitig freundschaftlich mit den SchülerInnen umzugehen.

Nach der Matura besuchte Brandtner die Technische Universität in Graz, wo er Wirtschaftsingenieurwesen im Bauwesen studierte. Nach seinem Berufseinstieg stieg er rasch die Karriereleiter hinauf und war in den letzten zehn Jahren Geschäftsführer der ASFINAG, wo er für die gesamten Bauaktivitäten in Österreich verantwortlich zeichnete. Von der Kleinstbaustelle bis zum Mega-Projekt. Die ASFINAG gehört mit einer Milliarde Baubudget pro Jahr zu den drei größten Bauherrn Österreichs. Brandtner hatte 300 Mitarbeiter und war in seiner Funktion als Geschäftsführer in erster Linie mit Führungsaufgaben im Unternehmen beschäftigt. Sein bautechnisches Wissen war aber als Grundlage für seine Aufgabe sehr wichtig. Ein normaler Berufsalltag bestand aus vielen Besprechungen und dauerte oftmals vierzehn Stunden.

Vor einigen Monaten machte Brandtner sich als Ingenieurkonsulent für Wirtschaftsingenieurwesen im Bauwesen selbständig und gründete ein Ziviltechnikerbüro in Birkfeld. Er entschied sich dafür, weil er Unternehmer mit allen Vor- und Nachteilen werden wollte.

Seinen Beruf kann Brandtner allen empfehlen, die über bautechnisches und wirtschaftliches Interesse, Kommunikationsstärke und auch eine gewisse Mobilitätsbereitschaft verfügen und Freude daran haben, ein Bauwerk wachsen zu sehen. Letztendlich ist es ein Beruf, bei dem man viel gestalten kann.

In seiner Freizeit liebt Brandtner Aktivitäten, die er gemeinsam mit seiner Familie machen kann, sei es in kultureller, sportlicher und auch kulinarischer Hinsicht. In Brandtners Familie haben ebenso wie seine Frau Susanne auch die beiden mittlerweile erwachsenen Kinder eine Ausbildung im Bereich des Baus gewählt. Sein Wunsch wäre es, in den nächsten Jahren auch beruflich mit der Familie gemeinsame Wege zu gehen.

••••• Weitere Infos: •••••

www.brandtner-ingenieure.at

Kunsterlebnis in der Hauptstadt

Kurz nach Schulbeginn begaben sich die Schüler und Schülerinnen der 8. Klassen aus dem Bildnerischen Zweig auf die Spuren einzigartiger Künstler und erkundeten großartige Architekturen in Wien. Eine Komödie im Volkstheater rundete das umfangreiche Programm ab.

Vom neuen Hauptbahnhof, über den „Erste Campus", gings ins Obere Belvedere, wo eine engagierte und begeisterte Museumsführerin die Jugendlichen in ihren Bann zog. Nachdem sie über den berühmten Canaletto-Blick erfahren hatten, bekamen sie zahlreiche Informationen zu den bekanntesten österreichischen Künstlern, wie etwa Klimt, Schiele und Messerschmidt.

Am Abend wurde es dann heiter: Das lustige Theaterstück „Komödie im Dunklen" von Peter Shaffer fand viel Anklang bei den Jugendlichen.

Am zweiten Tag besichtigten die SchülerInnen die architektonisch interessante Wirtschaftsuni und das MAK, das Museum der angewandten Kunst, wo die SchülerInnen von der Begeisterung ihrer Kunstprofessorin Annemarie Seitinger angesteckt wurden.

Schlussendlich verließen die Schüler und Schülerinnen Wien nach zwei spannenden Tagen voller neuem Wissen über Kunst.

Annalena Sitzmann
Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

Adventkonzert am 08.12. in Gasen

„Oberösterreichische Volksmusik, die verzaubert" ist das Motto des diesjährigen Adventkonzertes am 8. Dezember. Mitwirkende sind „Die Bandlkrama", die „Atterseer Bradlmusi" (Antoinette Schery und die Bandlkrama) und der „Feicht´n Viergesang". Umrahmt wird das Konzert mit Gedichten und Geschichten von Angelika Fürthauer, passend zur Weihnachtszeit. Eine Bläsergruppe des Musikvereines Gasen begrüßt die Gäste am Weg zur Pfarrkirche mit weihnachtlichen Weisen.

Karten sind erhältlich bei allen Ö-Ticket Verkaufsstellen (z.B. Raiffeisen-Banken), im Stoani Haus der Musik und in den Gasener Gasthöfen.

Als Rahmenprogramm findet der Almenland-Kräuter Adventmarkt statt. Weihnachtliche Produkte, Geschenksideen und Köstlichkeiten aus unserer Region können von 09 bis 18 Uhr im Turn- und Kultursaal Gasen verkostet bzw. erstanden werden.

Adventkonzert in Gasen
Pfarrkirche, 8. Dezember 2018
Beginn: 14.00 bzw. 18.00 Uhr

Tickets: *www.oeticket.com*
(Suchwort: „Gasen")

Ihr Steuerberater empfiehlt:

Weihnachten kommt bestimmt!

Es ist dauert nicht mehr lang und das Christkind steht vor der Tür. Anlässlich von Weihnachtsfeiern und Veranstaltungen im Nahebereich von Weihnachten, stellt sich immer wieder die Frage, in wie weit die Teilnahme an Weihnachtsfeiern bzw. das Verschenken von Weihnachtsgeschenken, die der Dienstgeber seinen Mitarbeitern schenkt, steuerfrei sind.

Der geldwerte Vorteil aus der Teilnahme an Betriebsveranstaltungen z. B. Betriebsausflüge, Weihnachtsfeiern, Betriebsfeiern bis zu einer Höhe von € 365,- jährlich ist steuerfrei. Betragen somit die auf einen Mitarbeiter umgelegten Kosten von Feierlichkeiten in einem ganzen Jahr mehr als € 365,-, so würde eine Steuerpflicht für den Mitarbeiter entstehen. Bitte passen Sie auf.

Die im Zuge von Weihnachtsfeiern empfangenen Sachzuwendungen (Geschenke) bis zu einer Höhe von € 186,- jährlich sind ebenfalls steuerfrei. Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesen Zuwendungen um Sachzuwendungen handeln muss. Würde im Zuge der Weihnachtsfeier Bargeld geschenkt werden, so wäre dieses Geschenk ab dem ersten Euro für den Mitarbeiter und den Dienstgeber steuerpflichtig.

Aus Anlass eines Dienst- oder Firmenjubiläums empfangene Sachzuwendungen, sind ebenfalls bis zu einer Höhe von € 186,- steuerfrei.

Mag. Rein & Partner
Steuerberatung GmbH

8190 Birkfeld, Oberer Markt 1
Tel. 03174 / 4244
www.rein-stb.at

Unternehmerservice

Jetzt an die Gewinnplanung gehen!

Kurz vor Jahresende sollte man prüfen, ob sämtliche Möglichkeiten, das steuerliche Ergebnis zu optimieren, ausgeschöpft wurden:

Sowohl Einnahmen-Ausgaben-Rechner als auch „Bilanzierer" (nicht: Kapitalgesellschaften) können den nach Gewinnhöhe gestaffelten, bis zu 13%igen **Gewinnfreibetrag** in Anspruch nehmen. Davon steht jedenfalls ein investitionsunabhängiger Gewinnfreibetrag von bis zu € 3.900 zu. Übersteigt der Gewinn € 30.000, steht der Gewinnfreibetrag nur insoweit zu, als er durch Anschaffungs- oder Herstellungskosten bestimmter begünstigter Wirtschaftsgüter gedeckt ist. Sollten keine Investitionen in begünstigte Wirtschaftsgüter geplant sein, wäre alternativ auch der Kauf von bestimmten Wertpapieren vor dem Jahresende möglich.

Die **Umsatzgrenze für Kleinunternehmer** liegt bei € 30.000. Für diese Grenze sind die steuerbaren Umsätze relevant. Ist gegen Jahresende diese Grenze nahezu ausgeschöpft, kann es Sinn machen, den Zufluss von Umsätzen in das Folgejahr zu verschieben, um nicht den Kleinunternehmerstatus zu verlieren. Zudem bestehen für Unternehmer noch eine Reihe weiterer steuerlicher Optimierungsmöglichkeiten - etwa die Beantragung der Forschungsprämie oder beim Einnahmen-Ausgaben-Rechner das vorzeitige Bezahlen von offenen Rechnungen bzw. das Eintreiben offener Rechnungen erst im Folgejahr.

Die Steuerprofis von Buchhaltung Brunnhofer informieren kostenlos. Jetzt Termin reservieren!

Karl Heinz Brunnhofer
Buchhaltung Brunnhofer
8190 Birkfeld, Weizer Straße 2
Telefon: 03174 / 21 321
Mobil: 0676 / 50 66 473
www.brunnhofer.co.at

EFM Versicherungstipp

Welche Versicherung ist die beste am Markt?

Wer möchte nicht bei der Nummer Eins versichert sein? Beste Leistungen zu günstigen Prämien und am besten kaum Ausschlüsse oder Selbstbehalte. Natürlich ist das eine Wunschvorstellung vieler Kunden. Bei unserer Tätigkeit als Versicherungsmakler bekommen wir daher häufig die Frage „welche Versicherung ist die beste am Markt?" gestellt. Doch welche Versicherung ist nun die beste am Markt? Als Versicherungsmakler vergleichen wir Versicherungsprodukte von allen Versicherungsunternehmen und finden so die besten Versicherungslösungen zum optimalen Preis-Leistungsverhältnis, die wirklich zu den Bedürfnissen unserer Kunden passen. Der Grund dafür? Die beste Versicherung am Markt gibt es leider nicht. Versicherungen sind vielfältig, Versicherungsunternehmen ebenso. Jedes Unternehmen hat Stärken und Schwächen und da der Versicherungsmarkt sich stetig verändert, ist es für viele Konsumenten nicht einfach immer am Ball zu bleiben.

So kann ein richtig gutes Versicherungsprodukt bereits nach kurzer Zeit durch neue Innovationen von anderen Versicherungslösungen „überholt" werden. Für Konsumenten selbst ist das Vergleichen von Versicherungen keine leichte Aufgabe, da sich gerade auch im Kleingedruckten von Versicherungen viele spezielle Klauseln und Bedingungen befinden, die häufig zwischen einer „passablen" und einer „sehr guten" Versicherung unterscheiden.

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

Franz Ziegerhofer
EFM St. Kathrein am Hauenstein
8672 St. Kathrein a.H. 127
Tel.: 03173 / 2937
E-Mail: stkathrein@efm.at
www.efm.at/st-kathrein-hauenstein

Kriminalprävention Wissen schützt

Es wird wieder früher dunkel - Gefahr!

In der kalten Jahreszeit ist es für Fußgänger aus Gründen der Eigensicherheit ratsam, reflektierende Kleidung und Ausrüstung zu benützen. Dies gilt vor allem dann, wenn sie sich auf öffentlichen Verkehrsflächen bewegen, da man so für andere Verkehrsteilnehmer besser und weiter sichtbar ist. Dies kann den Reaktionsweg im Ernstfall entscheidend verkürzen. Der § 76, StVO regelt außerdem das Verhalten der Fußgänger. Unter anderem sind Gehwege, Gehsteige oder Straßenbankette zu benützen. Fehlen diese, so ist der äußerste Fahrbahnrand für Fußgänger vorgesehen. Im Freiland ist (außer im Falle der Unzumutbarkeit) am linken Fahrbahnrand zu gehen.

An Stellen, an denen der Verkehr weder durch Arm- oder Lichtzeichen geregelt wird, dürfen Fußgänger einen Schutzweg nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug und für den Lenker überraschend betreten. Wenn kein Schutzweg vorhanden ist, dürfen sie erst dann die Fahrbahn betreten, wenn sie keinen anderen Straßenbenützer gefährden. Weiters haben Fußgänger die Überquerung in angemessener Eile durchzuführen, den kürzesten Weg zu wählen und den Fahrzeugverkehr nicht zu behindern. Ein vorhandener Schutzweg ist innerhalb von 25 Metern Entfernungen verpflichtend zu benützen.

Denken Sie stets daran: Wenn Sie sich als Fußgänger im Straßenverkehr falsch verhalten, hat das auch eine fatale Vorbildwirkung auf unsere Kinder!

Kontrollinspektor
Franz Filzmoser

POLIZEI

Der Versicherungsprofi in Ihrer Region!

Robert Gugatschka
0676 - 82 58 53 86

Vitality
EINFACH. GESÜNDER. LEBEN.

GENERALI
robert.gugatschka@generali.com

8184 Anger I Buchenweg 3
8160 Weiz I Birkfelderstraße 21

Faltbare Displays - der nächste große Smartphone-Trend?

In den letzten Jahren hießen die großen Trends im Mobil-Bereich „abgerundete Displays“, Virtual Reality Brillen und sog. „Wearables“ (Smarte Kleidungsstücke, vor allem Uhren wie die iWatch). Viel ist davon am Ende nicht übriggeblieben, außer immer schmaleren Display-Rändern und abgerundeten Display-Kanten, z.b. bei Samsungs S-Serie.

Erste Geräte mit faltbaren Displays wurden schon vorgestellt, wirken aber noch recht unausgereift.

Doch die Industrie hat bereits ein neues Lieblings-Projekt gefunden. In den letzten Monaten dreht sich alles um „faltbare“ Displays. Diese neue Technik ist natürlich auf den ersten Blick sehr beeindruckend und man kommt auch schnell auf Ideen, wo das hinführen könnte: Das Handy könnte in Zukunft bei Bedarf einfach aufgeklappt und so als Tablet mit großem Bildschirm verwendet werden. Notebooks könnten einen „ausfahrbaren“ Bildschirm bekommen, der beim Transport einfach „eingerollt“ wird uv.m.

Doch wirklich markttaugliche Produkte sind derzeit noch nicht absehbar, es gibt vor allem noch große Probleme mit der Stabilität solcher Geräte. Aber, wer weiß - vielleicht können wir bald neue, spannende und innovative Geräte bestaunen!

Hannes Willingshofer
Willingshofer EDV, Gasen

AUTOHAUS FELBER
Ihr autorisierter Verkaufsagent
8190 Birkfeld
Gasener Straße 3
Telefon +43 3174 4687

St.Petrus Apotheke BIRKFELD
Geschenkideen aus der Apotheke

Sonnenmoor-Produkte -20%
21.-22.11. und 12.-13.12.

Primavera-Aromaöle -20%
23.-24.11.

Leaton-Tonika -20%
26.-27.11. und 19.-20.12.

Supervital-Tonikum -20%
29.-30.11. und 10.-11.12.

Blutdruckmesser und Ohrthermometer -20%
1.12.

Ginkgo-Lecithin und Biomont-Tonikum -20%
3.-4.12.

Buerlecithin -20%
5.-6.12.

Kosmetik -20%
7.12. und 14.-15.12.

Immun 44-Produkte -20%
17.-18.12.

Sanvita-Tonika -20%
21.-22.12.

www.apotheke-birkfeld.at

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES ERFOLGREICHEN TEAMS SUCHEN WIR

KUNDENBERATER/IN

Wir sind ein renommiertes Versicherungsmaklerunternehmen für Gewerbe, Landwirtschaft und Privatkunden. Im Zuge einer Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n Kundenberater/in im Außendienst.

IHRE AUFGABEN

- Akquisition von Neukunden
- Betreuung und Beratung von Bestandskunden

WIR ERWARTEN

- hohe Einsatzbereitschaft und selbstständige Arbeitsweise
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick & Beratungskompetenz

WIR BIETEN

- attraktive und abwechslungsreiche Tätigkeit
- sicheren Vollzeitjob mit Perspektiven
- junges und dynamisches Team
- Entlohnung nach KV Handel Angestellte BG IV, 1. BJ € 1.640,- brutto pro Monat zzgl. Provision
- Bereitschaft zu Überzahlung

IHRE AUSSAGEKRÄFTIGE BEWERBUNG

mit Lebenslauf und Foto senden Sie bitte per E-mail oder per Post an:

Versicherungsservice+Dienstleistung GmbH
z.H. Hr. Alois BAUER, Akad. Vkfm.
A: Bergwald 651, 8225 Pöllau
E: a.bauer@vundd.at
I: www.vundd.at

V+D VERSICHERUNGS MAKLER GmbH

KOMPETENT AUS ERFAHRUNG.

BORG Birkfeld: Raus aus der Klasse - Rein in die Natur!

An Gänseblümchen riechen, die Rinde einer Birke erfühlen, Ameisen über die Hand krabbeln lassen, bunte Herbstblätter genau betrachten, die Stille im Wald genießen, bewusst aufs Gehen achten – das und vieles mehr können die Schüler und Schülerinnen der 7. Klassen im Wahlpflichtfach Psychologie erleben, um einen besseren Umgang mit den verschiedenen Anforderungen innerhalb und außerhalb der Schule zu finden.

Achtsamkeit – ein Stichwort, das hilft, innere Ruhe zu bewahren, Stresssituationen gelassener meistern zu können und die Gesundheit und das Wohlbefinden zu stärken.

Als zusätzliche Entspannungsmethode können sich die Schüler und Schülerinnen auf eine gedankliche Fantasiereise zu den unterschiedlichsten Plätzen begeben.

Der abwechslungsreiche und lebensnahe Unterricht im Wahlpflichtfach Psychologie wird von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen immer wieder als bereichernd erlebt.

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Geld bewegen - in Fonds investieren!

Die anhaltende Niedrigzinsphase bietet eine optimale Gelegenheit, Ansparmöglichkeiten und -ziele neu zu überdenken.

Egal, ob als Alternative zum Sparbuch oder längerfristig für die Pensionsvorsorge gedacht, Fonds bieten eine interessante Auswahl für alle, die sich mehr Ertrag zum Ziel gesetzt haben.

Da ein Fonds kein Sparbuch ist, unterliegt er nicht der Einlagensicherung. Vielmehr unterliegt er den Entwicklungen an den Kapitalmärkten. **Fonds können somit eine interessante und spannende Alternative bieten.**

Um eine gute Fondsauswahl zu treffen, sollten Anlegerinnen und Anleger dabei auf die individuelle Beratung ihrer Bank zählen.

Darüber hinaus sorgen die Fondsmanager von Raiffeisen Capital Management mit ihrer langjährigen Expertise für eine breite Streuung und die Fonds-Performance.

Andreas Sorger-Lammer
Vertriebsleiter der
Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld

Ihr Raiffeisenberater freut sich auf Ihren Besuch!

Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld

Die veröffentlichten Prospekte der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH in ihrer aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung stehen dem Interessenten unter www.rcm.at zur Verfügung. Weitere Bedingungen und Konditionen erhalten Sie in allen Raiffeisenbanken in der Steiermark. Marketingmitteilung der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark und der Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld eGen gem. WAG.

Wichtige Infos über Spar- und Anlageformen unter:
geldinbewegung.raiffeisen.at

„SOCIAL BRAIN“

Nach dem bekannten Neurowissenschaftler J. Bauer gibt es in unserem Gehirn auch einen speziellen Teilbereich, der für „Soziales“ zuständig ist und man spricht daher auch vom sogenannten „social brain“.

Dies umfasst ein „Motivationssystem“ in dem Nervenzellen Botenstoffe produzieren, ohne die wir uns nicht wohlfühlen können.

Bauer meint eine Ausschüttung der Botenstoffe erfolgt allerdings nur, wenn unsere sozialen Interaktionen mit gegenseitigem Vertrauen und guter Zusammenarbeit verbunden sind und schreibt: „Bereits die bloße Erfahrung, freundlich zugewandter anderer Menschen zu begegnen, erweist sich beim Menschen als eine biologisch verankerte Grundmotivation... Von anderen Vertrauen zu erhalten und zu erleben, dass Mitmenschen bereit sind, in einer konkreten Situation mit der eigenen Person zu kooperieren, wird vom Motivationssystem des Menschen mit einer sofortigen positiven Reaktion beantwortet.“

Freundliches und kooperatives Verhalten wirkt in Folge sogar ansteckend. Also worauf warten wir? Es liegt an uns, diese positive Wirkung täglich zu erfahren.

MMag. Helga Stücklberger

Individualpsychologische Beratung u.Begleitung in schwierigen Lebensphasen
Tel: 0664/3268320
E-Mail: helga@stuecklberger.at

Erbrecht neu - Teil 3

Mit dem Erbrechtsänderungsgesetz 2015 wurde das gesamte Erbrecht vom Gesetzgeber reformiert, so auch das Pflichtteilsrecht. Dieses stellt sicher, dass ein bestimmter Teil der Verlassenschaft an nahe Angehörige geht (früher „Noterben“). Als Pflichtteil bezeichnet man sohin jenen Mindestanteil am Erbe (primär) in Geld, welchen bestimmte Personen aus der Verlassenschaft des Verstorbenen bekommen müssen, auch wenn sie im Testament nicht bedacht wurden.

Neu ist, dass nur mehr die Nachkommen (Kinder und falls diese vorverstorben sind Enkelkinder) und der Ehegatte bzw. eingetragene Partner pflichtteilsberechtigt sind; Eltern haben keinen Pflichtteilsanspruch mehr. Unverändert: Lebensgefährten sind weiterhin nicht pflichtteilsberechtigt!

Die Höhe des Pflichtteils errechnet sich aus der Hälfte der gesetzlichen Erbquote. Beispiel: Der Verstorbene hinterlässt eine Ehegattin und ein Kind – die gesetzliche Erbquote beträgt für die Ehegattin 1/3 (Pflichtteil: 1/6) und für das Kind 2/3 (Pflichtteil:1/3). Auch die Pflichtteilsminderung wurde reformiert: nach der alten Rechtslage war es möglich, den Pflichtteil um die Hälfte zu mindern, wenn zwischen Verfügenden und Pflichtteilsberechtigtem es „zu keinem Zeitpunkt“ ein Naheverhältnis gegeben hat. Neu: es genügt, wenn über einen längeren Zeitraum vor dem Tod des Verfügenden kein Kontakt bestanden hat. Zudem können nunmehr auch Ehegatten auf den halben Pflichtteil gesetzt werden – man denke an jene Fälle des langen Getrenntlebens ohne Scheidung.

Mag. Gerfried Frizberg
8190 Birkfeld, Hauptplatz 3
Tel. 03174 / 4408 - Fax DW 25
www.frizberg.com

Tolles Adventprogramm in Weiz

Der Tourismusverband Weiz stellte kürzlich gemeinsam mit Bgm. Erwin Eggenreich und dem Stadtmarketing Weiz das Programm der diesjährigen Weizer Weihnacht vor. Neben den Angeboten der rund 150 Kunsthandwerks-AusstellerInnen an den 5 Christkindlmarkt-Tagen (30.11., 1.12., 8.12., 15.12. und 22.12.) werden an die 20 Weizer Vereine für die kulinarische Bewirtung der Gäste des Christkindlmarktes sorgen. Die feierliche Eröffnung der Weizer Weihnacht erfolgt am 30.11. um 18 Uhr am Südtiroler Platz, die würdigen Schlusspunkte bilden das Christkindlspiel am Weizer Hauptplatz am 22.12. sowie der Christkindlzug am 24.12.

Das Team rund um Tourismusverband- & Stadtmarketing-Geschäftsführer Axel Dobrowolny hat sich für die heurige Weizer Weihnacht zusätzlich noch eine absolute Neuheit einfallen lassen. So erwartet die jüngsten WeizerInnen in einem extra für Sie gestalteten „Advent-Erlebnis-Kalender“ ein abwechslungsreiches Programm in 17 Betrieben und Institutionen der Stadt Weiz. Vom gemeinsamen Basteln von Weihnachtskrippen, über Lebkuchen- oder Kekse-Backen, das Gestalten von Dekoration für den Weihnachtstisch bis hin zu einer Laternen-Wanderung und anschließender Lesung mit dem Bürgermeister reichen die Programmpunkte.

Weitere Informationen:
www.weizer-advent.at